



Kinder wollen sich bewegen,
Kindern macht Bewegung Spaß,
weil sie so die Welt erleben,
Menschen, Tiere, Blumen, Gras.
Kinder wollen laufen, springen,
kullern, klettern und sich dreh'n,
wollen tanzen, lärmern, singen,
mutig mal ganz oben steh'n,
ihren Körper so entdecken
und ihm immer mehr vertrau'n.

(Karin Schaffner)

Bildungsziel: Körper

Wir unterstützen und fördern verschiedene Bewegungsformen, damit unsere Kleinen für ihren Alltag und ihre Zukunft gerüstet sind.

Ihren Bewegungsdrang nutzen wir um Koordination, Grob- und Feinmotorik, Körperbewusstsein und den Gleichgewichtssinn zu fordern und zu entwickeln.

Der Bewegungsraum ist dabei ein Baustein, der von Frischluftpausen im Garten, Bewegungsspielen und zwanglosem Austoben ergänzt wird.

Durch Bewegung und gesundes Essen entwickeln unsere Kinder einen gesunden Körper, wodurch sie leichter lernen und sich geistig entfalten können.



„Wir müssen unsere Kinder lehren,
die Erde zu riechen,
den Regen zu kosten,
den Wind zu berühren,
die Dinge wachsen zu sehen,
den Sonnenaufgang zu hören
und sich selbst zu kümmern.“

(Verfasser unbekannt)

Bildungsziel: Sinne

Kinder erproben ihre Sinne durch Erleben, Greifen und Begreifen. Zu viele Reize, durch eine Flut von Medien, können die Sinne einschränken.

Deshalb schaffen wir für unsere Kinder einen Raum indem sie sich und ihre Sinne erleben können.

Dies gelingt durch ein Umfeld indem sie sich geborgen und zugehörig fühlen und den Umgang mit sich und anderen erfahren und erlernen.



aus dem Bilderbuch: Ich bin stark, ich sag laut Nein! Susa Apenrade, Miriam Cordes Arena Verlag

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.
(Wilhelm Humboldt)

Bildungsziel: Sprache

Sprache ist als Kommunikationsmittel unverzichtbar in allen Lebensbereichen und verantwortlich für die Bezugsaufnahme des Menschen zu seiner Umwelt.

Unser Ziel ist es, die Freude an der Sprache in jedem Kind zu wecken und es in seiner sprachlichen Entwicklung zu unterstützen und weiterzubringen.

Sprachförderung findet bei uns täglich statt:

- ✓ Gespräche im Freispiel, im Morgenkreis, beim Vesper und bei Angeboten
- ✓ Vorlesen von Geschichten und Bilderbüchern
- ✓ Fingerspiele, Lieder und Reime
- ✓ Rollenspiele, Bewegungs- und Singspiele



Kinder sind ständig auf der Suche,
machen neue Erfahrungen und
lernen so sich selbst und ihre
Umwelt Schritt für Schritt,
Stück für Stück, kennen.

(Verfasser unbekannt)

Bildungsziel: Gefühl & Mitgefühl

Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für ihre eigenen Emotionen und lernen ihre und die Gefühle anderer wahrzunehmen und damit umzugehen.

Wir schaffen deshalb eine vertrauensvolle Atmosphäre für Ihr Kind. Gefühle wie Freude, Zorn, Angst, Frustration und Trauer sind Bestandteil unseres Alltags. Wir motivieren die Kinder sich mitzuteilen und über Gefühle zu sprechen. Wir nehmen die Kinder ernst und geben ihnen Zeit und Raum für ihre Gefühle.

Dabei nimmt die Wahrnehmung des eigenen Körpers eine zentrale Rolle ein. Deshalb bieten wir Spiele und Entspannungsgeschichten an. Es finden Erzählrunden statt und bei Konflikten unterstützen wir die Kinder, gemeinsam Lösungen zu finden.



„Erzähle es mir und ich werde es vergessen.
Zeige es mir und ich werde mich erinnern,
lass es mich tun und ich werde es behalten.“

(Konfuzius)

Bildungsziel: Denken

Durch eigenes Tun, Beobachten, Forschen, Fragen und Experimentieren eignen sich Kinder Wissen an und sie entwickeln Lösungsstrategien.

Ihre Neugier wird unterstützt und wir stellen Raum, Zeit und das entsprechende Material zur Verfügung, damit sie zu selbständigem Denken, Verstehen und Begreifen angeregt werden.



„Glaube ohne Liebe ist nichts wert.“
(Martin Luther)

Bildungsziel: Sinn, Werte & Religion

Wir vermitteln unseren Kindern, die Natur, die Umwelt und ihre Mitmenschen wertzuschätzen und zu akzeptieren wie sie sind.

Unser Ziel ist, dass sie ein Gefühl von Geborgenheit und den respektvollen Umgang miteinander kennenlernen und verinnerlichen.

Durch Rituale und Symbole wird den Kindern der Zugang zur Religion und gesellschaftlichen Werten ermöglicht.

Die Kinder lernen auf „einen guten Geist“ zu vertrauen und erfahren ein Grundgefühl von „die Welt ist gut“.